

# NRW empfiehlt Blauzungen-Impfung

DBV: Blauzungen-Impfung ist nicht überflüssig

Für das Land Nordrhein-Westfalen wird die Impfung empfänglicher Tiere gegen die Blauzungenkrankheit empfohlen. Dies hat das Düsseldorf Landratsamt Landwirtschaftsministerium kürzlich in einer Mitteilung an Verbände und Behörden deutlich gemacht. Wie das Ministerium erläutert, sei mit Verordnung vom 18. Dezember 2009 die so genannte EG-Blauzungenbekämpfungs-Durchführungsverordnung dahingehend geändert worden, dass nunmehr keine Verpflichtung mehr bestehe, empfängliche Tiere gegen die Blauzungenkrankheit impfen zu lassen. Ab 2010 sei die Impfung also freiwillig und damit in das Ermessen des Tierbesitzers gestellt. Mit den zur Verfügung stehenden Impfstoffen könne ein zuverlässiger Schutz gegen Tierverluste und Leistungseinbußen durch die Blauzungenkrankheit erreicht werden. Eine Entschädigung für Tierverluste durch die Tierseuchenkasse sei insofern ausgeschlossen, so der klare Hinweis aus Düsseldorf.

Wie das Ministerium weiter mitteilt, gewährt die Tierseuchenkasse NRW zur Unterstützung der Impfung eine Beihilfe zu den Kosten des Impfstoffes, und zwar in Höhe von 80 Cent je Impfdosis. Das Land beteilige sich hieran mit 50 %. Voraussetzung für die Beihilfe sei die ordnungsgemäße Dokumentation der Impfung im Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT).

Auch der Deutsche Bauernverband (DBV) weist darauf hin, dass durch den Beschluss der Länder nicht der Eindruck entstehen dürfe, eine weitere Impfung gegen die Blauzungenkrankheit sei überflüssig. Nach DBV-Angaben spricht für die Impfung, dass

wie die bisher einzig wirksame Schutzmaßnahme gegen die Blauzungenkrankheit ist,

wie die Impfung (außer dem Nachweis von Antikörpern nach einer natürlichen Infektion) zwingende Voraussetzung für den Export in BTV8-freie Gebiete ist,



Die Impfung gegen die Blauzungenkrankheit ist ab diesem Jahr freiwillig.

Vieles spricht dafür, weiter gegen diese Krankheit zu impfen.

FOTO: ANDREA BÄHRENBERG

w mit einer Entschädigung von kranken oder verendeten Tieren bei Wiederauftreten der Krankheit nicht zu rechnen ist,

w dass Betriebe mit der zweifachen Grundimmunisierung erneut beginnen und Fristen vor dem Export eingehalten werden müssen, wenn die Impfung ein Jahr ausgesetzt wird,

w Deutschland nur im Falle einer ausreichenden Impfabdeckung damit rechnen kann, europäische Finanzmittel für eine Senkung der Impfkosten zu erhalten. DBV und Bundeslandwirtschaftsministerium haben sich in dieser Sache bereits an die EU-Kommission gewendet.

Da die Tierseuchenkassen die freiwillige Impfung nur zum Teil unterstützen, wird vorab nicht zuletzt wegen möglicher Rabatte bei steigender Bestellmenge eine persönliche Absprache mit dem Tierarzt empfohlen. Dies gilt auch für NRW, auch wenn hier der Impfstoff bezuschusst wird. Weitere DBV-Informationen zur Blauzungen-Impfung finden Sie unter [www.rlv.de](http://www.rlv.de). F.W.

## Palettenweise Sonderpreise

Ab sofort bis zum 13.03.2010: Eine Palette Lecksteine abnehmen und sparen!



\* Ihr Bonus pro Vollpalette (96 x 10 kg). Bei Mineral- und Vitablock erhalten Sie auch schon bei Abnahme einer halben Palette den halben Bonus.

Fragen Sie Ihren Händler oder wenden sich direkt an uns.  
Tel.: +49 (0)9371/9 40-130, Fax: +49 (0)9371/9 40-5-130  
E-Mail: [josera@josera.de](mailto:josera@josera.de)  
[www.josera.de](http://www.josera.de)

**Josera.**  
Tierernährung